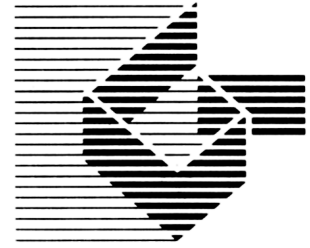


Gutekunst Stahlverformung KG • Siemensstr. 11 • 72285 Pfalzgrafenweiler



25.01.2011
Rev. 5.0/2011

Umwelterklärung 2011 der Firma Gutekunst KG Stahlverformung

Gutekunst KG
Siemensstraße 11
72285 Pfalzgrafenweiler
e-Mail: info@gutekunst-kg.de
Internet: www.gutekunst-kg.de

Telefon:
07445/8516-0
Telefax:
07445/2024

Deutsche Bank Esslingen
Konto 1587 088
(BLZ 61170076)

Inhaltsverzeichnis der Umwelterklärung 2011:

- 1. Firmenvorstellung**
- 2. Umweltpolitik der Firma Gutekunst KG Stahlverformung**
- 3. Organisation des Umweltmanagementsystems**
- 4. Umweltbericht 2010**
- 5. Umweltziele für 2011**
- 6. Formalien**
- 7. Gültigkeitserklärung**

1. Firmenvorstellung

Das Unternehmen Gutekunst Stahlverformung KG wurde 1990 von der Mutterfirma Gutekunst & Co, mit Hauptsitz in Metzingen, abgekoppelt und ist seitdem als eigenständiger Betrieb in Pfalzgrafenweiler beheimatet.

In den Folgejahren wurde das Unternehmen kontinuierlich vergrößert und sowohl personell als auch produktionstechnisch ausgebaut.

Unter anderem gehört mittlerweile auch Drahterodieren sowie Laserschneiden zum Produktionsspektrum.

Als eigenständiges Unternehmen produzieren und entwickeln wir sämtliche Federn aus Bandmaterial sowie Drahtbiegeteile und Rechteckfedern.

Als mittelständischer Betrieb beliefern wir ein breites Kundenfeld, hauptsächlich sind es Unternehmen aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau.

Im Jahre 2003 wurde unser Qualitätsmanagementsystem das erste Mal durch den TÜV Süddeutschland nach der mittlerweile gültigen DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert, im Jahre 2004 folgte dann das Zertifikat nach DIN EN ISO 14001:2004 für unser Umweltmanagementsystem. Im Jahre 2005 schließlich folgte noch die Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagementsystems nach OHSAS 18001:2007.

Auch technologisch erfolgt eine ständige Weiterentwicklung. 2001 erfolgte der Einstieg in die Lasertechnologie und seit Herbst 2004 ermöglicht uns der Einsatz eines modernen Glockenofens selbst die Vergütung unserer produzierten Teile. Seitdem wurde die Produktion ständig weiterentwickelt und die Technologien ausgebaut.



Gutekunst KG
Siemensstraße 11
72285 Pfalzgrafenweiler
e-Mail: info@gutekunst-kg.de
Internet: www.gutekunst-kg.de

Telefon:
07445/8516-0
Telefax:
07445/2024

Deutsche Bank Esslingen
Konto 1587 088
(BLZ 61170076)

2. Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik der Firma Gutekunst KG Stahlverformung

Die Firma Gutekunst KG Stahlverformung hat sich den Schutz unserer Umwelt und der menschlichen Gesundheit als vordringliche Aufgabe gesetzt. Hierzu werden von der Geschäftsleitung folgende Ziele vorgegeben:

- Verringerung der relativen Strom- und Wasserverbrauches (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Verringerung des relativen Erdgasverbrauches (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Verringerung des relativen Abfallausstosses (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Erhöhung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch Schulungen.
- Präventivmaßnahmen im Bereich Arbeitsschutz durch jährlich stattfindende praktische und theoretische Schulungen.

Zur Darstellung unserer Umweltziele wird durch den UMB ein jährlicher Umweltbericht mit den relevanten Kennzahlen, ergänzt durch die Berichte der zuständigen Beauftragten, erstellt.

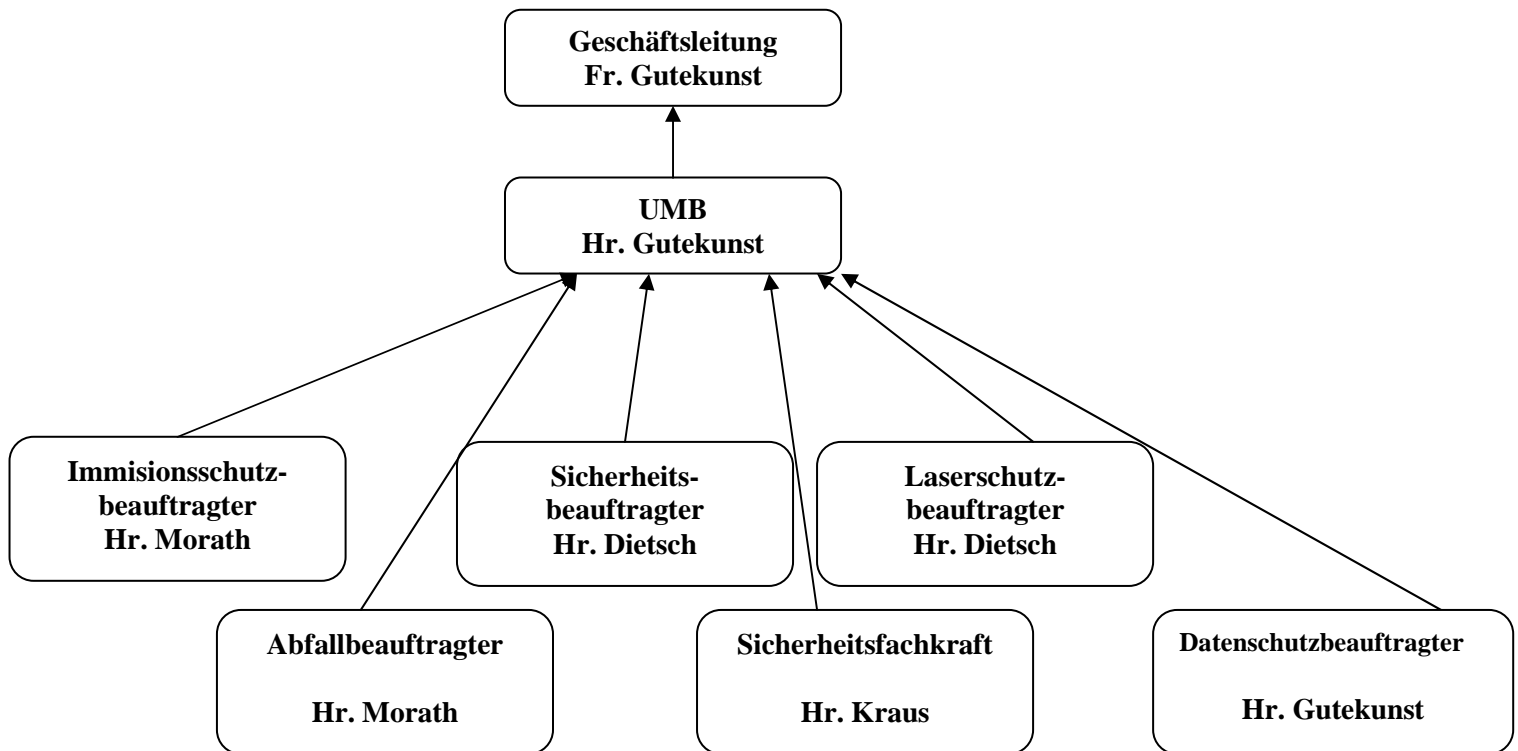
Alle Mitarbeiter sind zur Einhaltung der Richtlinien des Umweltmanagementsystems verpflichtet und müssen daraufhin geschult werden. Die Planung und Umsetzung obliegt dem UMB.

Auch im Umweltmanagementsystem herrscht der Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung, nur durch Mitwirken aller Mitarbeiter können unsere Ziele erreicht werden.

Der UMB ist für die Erstellung, Umsetzung und Bekanntmachung des Umweltmanagementsystems verantwortlich.

Die Geschäftsleitung ist für die Einhaltung der Richtlinien des Umweltmanagementsystems und deren Erfüllung verantwortlich.

3. Organisation des Umweltmanagementsystems



4. Umweltbericht 2010

Im Jahre 2010 wurden insgesamt 165.037 Arbeitsstunden geleistet.

Dabei kam es zu folgenden Outputs:

- Schrott rostfreies Metall (Schlüssel-Nr.: 170405): 7675 kg (2009: 7350 kg).
- Schrott eisenhaltiges Metall (Schlüssel-Nr.: 170405): 11950 kg (2009: 10850 kg).
- Restmüll (Schlüssel-Nr.: 200301): 14,4 cbm (2009: 14,4 cbm).
- Mischabfälle (Schlüssel-Nr.: 200301): 1300 kg (2009: 1200 kg).
- Altpapier (Schlüssel-Nr.: 200101): 2920 kg (2009: 2800 kg).
- Biomüll (Schlüssel-Nr.: 200108): 720 ltr (2009: 700 ltr).
- Abfall Gelber Sack (Schlüssel-Nr.: 150106): 300 Säcke (2009: 320 Säcke).

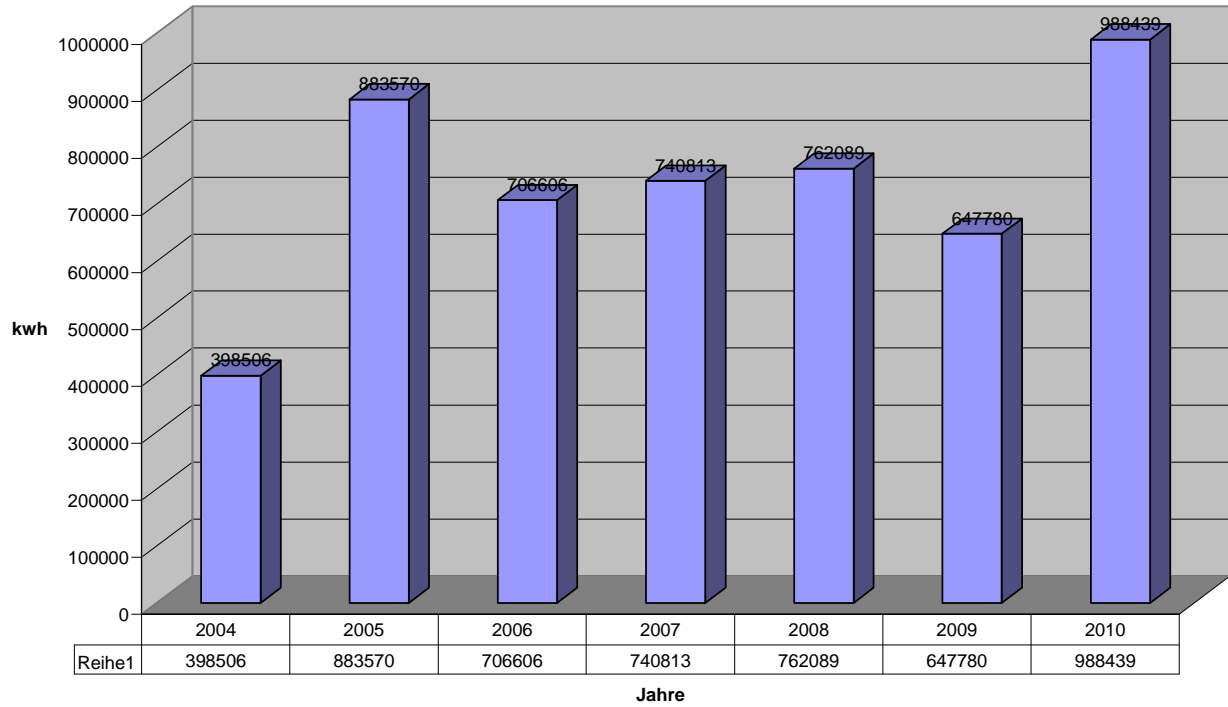
Sonderabfälle:

- Trowal-Abfall (Schlüssel-Nr.: 120121): 2000 kg (2009: 1000 kg).
- Öl-Wassergemisch (Schlüssel-Nr.: 130502): 0 ltr.
- Bearbeitungsemulsion (Schlüssel-Nr.: 120109): 400 ltr (2009: 350 ltr).
- Aufsaug- und Filtermatten (Schlüssel-Nr.: 150202): 520 ltr (2009: 480 ltr).
- Laserstaub: 147,0 ltr (2009: 117,0 ltr).
- Toner (Schlüssel-Nr.: 080317): 11 Stück (2009: 10 Stück).

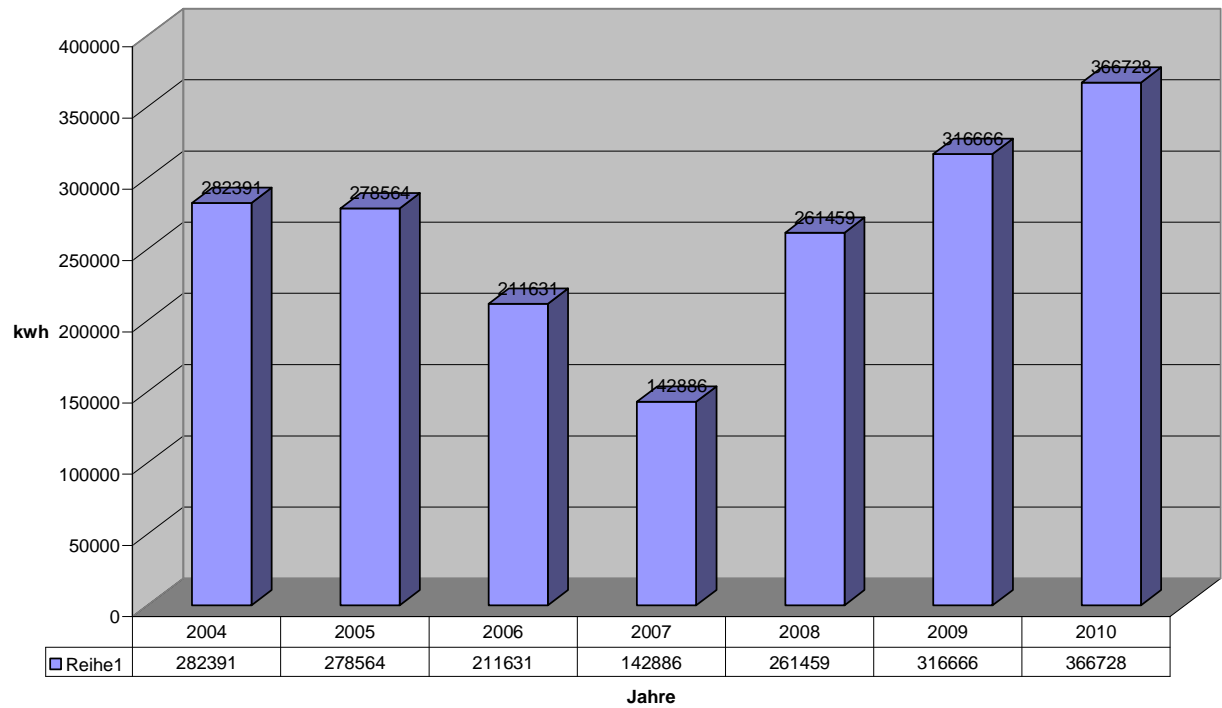
Zusätzlich wurden noch folgende Ressourcen verbraucht:

- Strom: 988439 kWh (2009: 647780 kWh.).
- Erdgas: 366728 kWh (2009: 316666 kWh).
- Abwasser: 634 cbm (2009: 615 cbm).
- Methanol: 1600 ltr (2009: 1000 ltr).
- Propangas: 66 kg (2009: 33 kg).

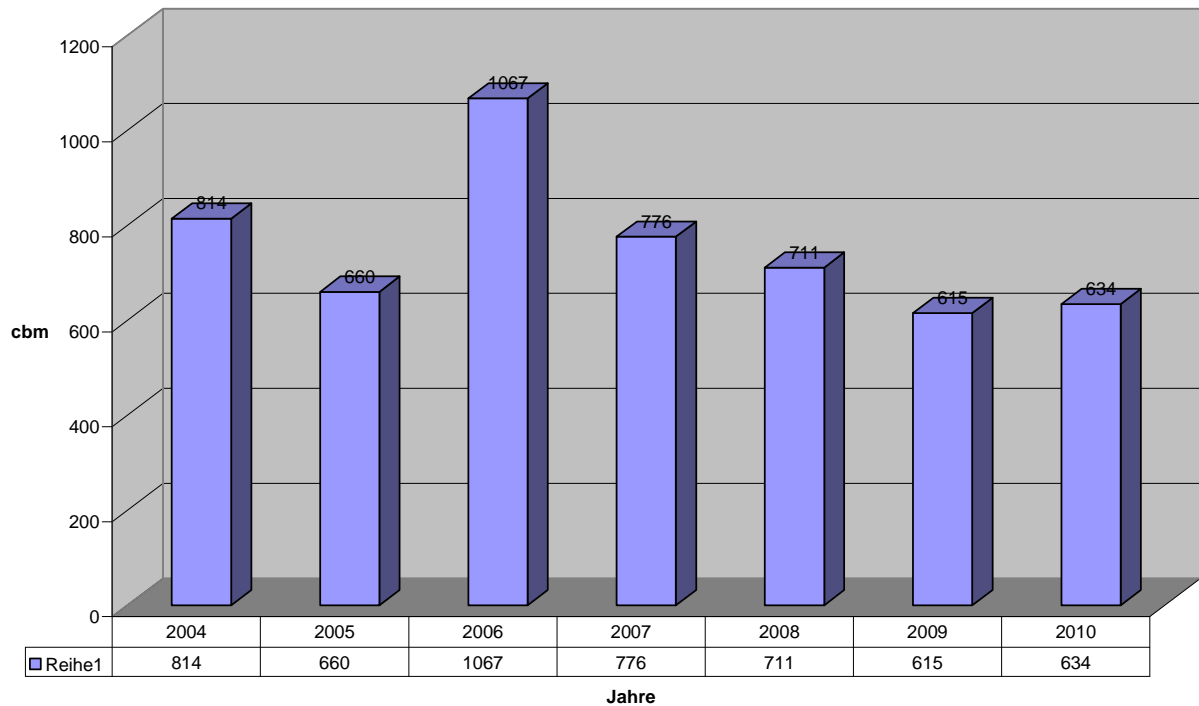
Stromverbrauch



Erdgasverbrauch

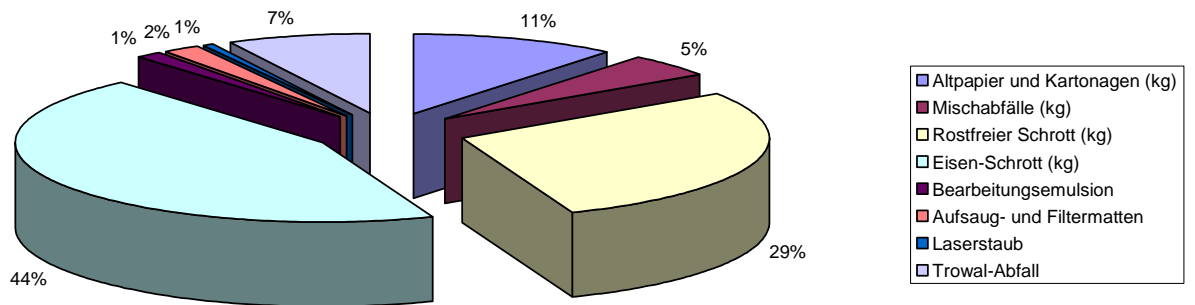


Wasserverbrauch

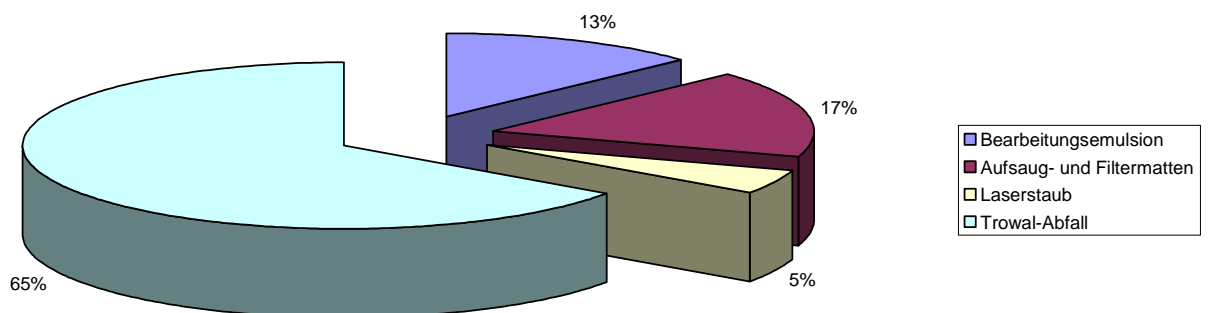


Erklärung: Die absolute Erhöhung des Stromverbrauches ist dem enormen Auftragszuwachs und den damit verbundenen Zusatzschichten geschuldet, denn damit verbunden war eine deutliche Erhöhung der Arbeitsstunden, ebenso die absolute Zunahme der Werte bei den meisten Abfallarten. Der relative Ressourcenverbrauch konnte allerdings durch Prozessoptimierungen und Bewusstseinschulungen der Mitarbeiter reduziert werden. Der gestiegene Erdgasverbrauch hängt mit dem sehr kalten Winter zu Jahresbeginn 2010 und dem damit verbundenen Heizaufwand zusammen. Die starke Erhöhung des Verbrauches an Trowalabfall, Methanol und Propan hängt auch mit der Umstellung der Bezugsperiode zusammen, da bereits Ende des Jahres Vorräte für 2011 angeschafft wurden, die ins Jahr 2010 mit eingerechnet wurden.

Abfallarten 2010



Sonderabfälle 2010



Arbeitsschutz

- Arbeitsunfälle 2010: 1 (2009: 2).
- Durchgeführte Schulungen 2010: 5 (2009: 5).

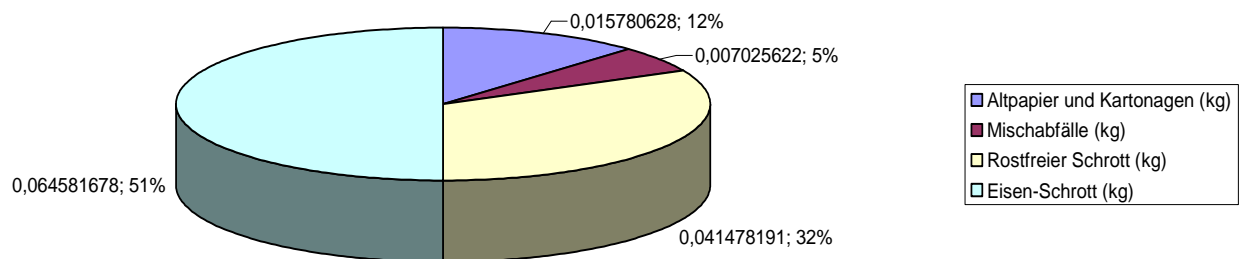
Themen der Schulungen:

- 15.03.2010 Gripeschutz/Pandemievorsorge
- 23.03.2010 Verkehrssicherheit/Betriebsanweisungen
- 29.04.2010 Gefahrstoffunterweisung
- 22.10.2010 Feuerlöscher/Brandfall
- 29.10.2010 Durchführung eines Gesundheitstages in Zusammenarbeit mit der AOK, der IAS, der Polizeidirektion Freudenstadt, Ernährungsberater.

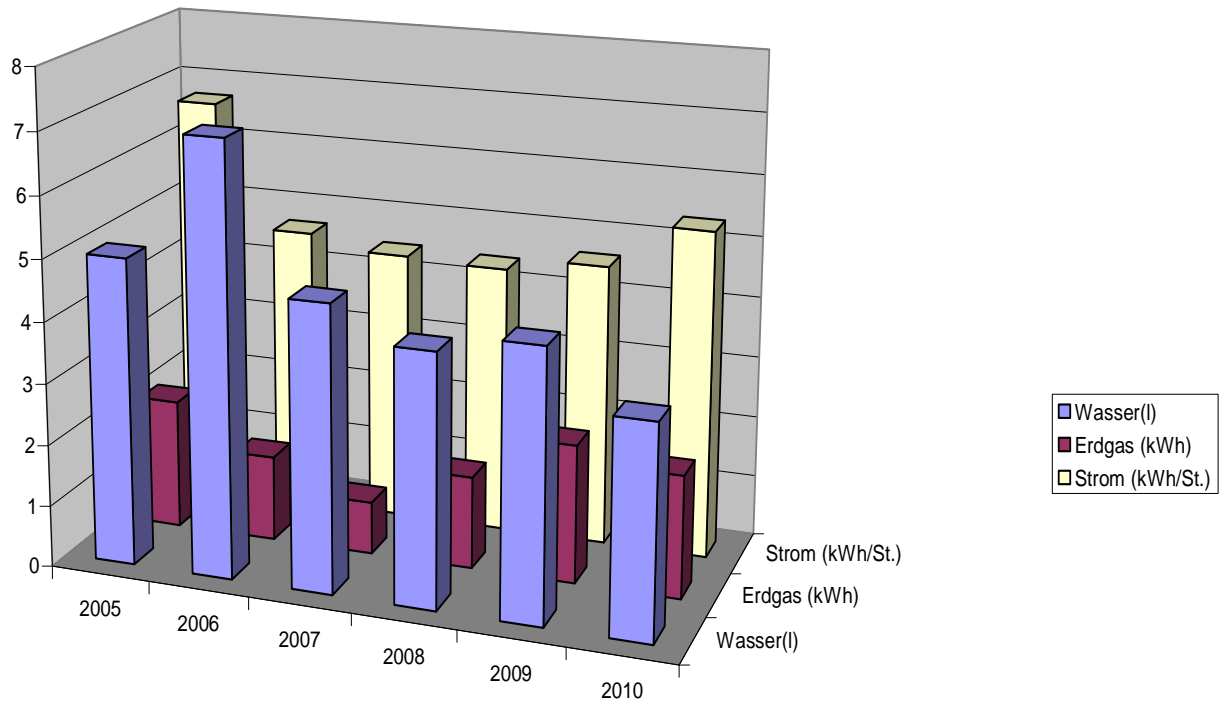
- Arbeitsmedizinische Betreuung durch die IAS
- Betriebsbegehungen durch die IAS
- Arbeitsplatzbesichtigungen durch die IAS
- Arbeitsschutz-Ausschuss-Sitzungen mit der IAS: 2
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durch die IAS
- Spezielle Vorsorgeuntersuchungen durch die IAS
- Betriebsbegehungen durch die Sicherheitsfachkraft: 15
- Dabei festgestellte und behobene Mängel: 6 (Mitarbeiter trugen keine PSA, unsichere Werkzeuge).

Zusätzliche Auswertungen der Abfallmengen bezogen auf die geleistete Arbeit:

Abfallarten pro Arbeitsstunde 2010



Ressourcenverbrauch pro Arbeitsstunde



	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Wasser(l)	4,997	7,025	4,64	4,09	4,37	3,43
Erdgas (kWh)	2,11	1,39	0,86	1,50	2,25	1,99
Strom (kWh/St.)	6,69	4,65	4,43	4,39	4,60	5,34

5. Umweltziele 2011

Für das Jahr 2011 hat sich die Firma Gutekunst KG Stahlverformung folgende Ziele gesteckt:

- Ressourcenverbrauch: Der Stromverbrauch soll (im Vergleich zu den dazu gekoppelten Arbeitsstunden durch Optimierung der Arbeitsabläufe und Schulung der Mitarbeiter sowie geschuldet der Konjunktursteigerung um max. 15% steigen.
- Reduzierung des relativen Erdgasverbrauches um 5% gegenüber 2009.
- Erhöhung des relativen Wasserverbrauches um max. 10% gegenüber 2009.
- Realisiert werden sollen diese Ziele durch Reduktion der Heizleistung anhand der Nutzung der Abwärme der Laserschneidanlage und des Glockenofens sowie durch Reduktion des Abwassers durch Regenwassernutzung, z.B. im Toiletten- und Waschbereich.
- Angestrebt wird eine ständige Steigerung der Sensibilisierung der Mitarbeiter für den betrieblichen Umweltschutz und die Schonung der Ressourcen, dies soll durch Steigerung der innerbetrieblichen Schulungen um mindestens eine weitere Schulung zum Thema „Abwasser“ erreicht werden.
- Ebenso wird eine ständige Steigerung der Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Arbeitsschutz und „Gesundheit am Arbeitsplatz“ durch eine weitere Zusammenarbeit mit der IAS angestrebt, dabei sollen auch in diesem Jahr wieder kostenlos Tests für die Mitarbeiter, wie Gehörtests oder Sehtests, angeboten werden.
- Zusätzlich wird zu diesem Thema auch in diesem Jahr ein „Gesundheitstag“ mit einem aktuellen Schwerpunkt angeboten, bei dem Mitarbeiter in aktuellen Gesundheitsfragen informiert werden und zusätzlich noch Blutfett- sowie Blutdruckwerte messen lassen können.
- Für die Abfallarten wird max. eine relative Erhöhung pro Abfallart um 10% aufgrund der steigenden Auftragslage angestrebt, dies soll durch Schulungen der Mitarbeiter und Optimierung der Produktionsprozesse erfolgen.

6. Formalien

- Verantwortlich für das Umweltmanagementsystem ist:

Herr Hagen Gutekunst

Tel.: 07445-851616

Fax: 07445-8516616

E-Mail: Gutekunst.Hagen@gutekunst-kg.de

- Verantwortlich in allen Abfall- und Immissionsfragen sowie bei Gefahrstoffen ist:

Herr Bernd Morath

Tel.: 07445-851628

Fax: 07445-851637

E-Mail: service@gutekunst-kg.de

- Verantwortlich in allen Fragen des Arbeitsschutzes ist:

Herr Oliver Kraus

Tel.: 07445-851647

Fax: 07445-851633

E-Mail: arbeitssicherheit@gutekunst-kg.de

7. Gültigkeitserklärung

Hiermit erklärt die Geschäftsleitung, dass die Umweltpolitik und die Umwelterklärung den gesetzlichen Vorgaben sowie den Richtlinien der Umweltnorm DIN EN ISO 14001:2004 entsprechen und die Daten und Informationen dieser Umwelterklärung zuverlässig sind und alle für den Standort relevanten Aspekte in angemessener Weise berücksichtigt werden.

25.01.2011

Herr Hagen Gutekunst
Geschäftsleitung